



zeitschleifen

manke und ich sind acht einmal dreht er
meine schultern in richtung horizont um mir
gleich am ende der ersten wegbiegung im
hohen wipfel der kiefer ein elsternnest zu
zeigen und mag sich nicht lösen des
schutzes wegen schiebt er mich sacht vor
sich her zuletzt drängen wir uns die
blicke starr auf das ferne geäst gerichtet
aneinander ein vogel fliegt auf im dunkel
des nahen waldrandes verlieren wir
ihn es kitzelt mich unterm nabel wie in
wildem schaukeln zwischen schweben
und fallen rückwärts entfernen wir uns eine
strecke und lösen uns erst hier

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!